

Fußball

Kreisliga B IV mit elf Teams

FRIEDRICHSHAFEN (flo) - Nachdem der SV Achberg nachträglich noch aufgestiegen ist, werden in der Fußball-Kreisliga B künftig nur elf Mannschaften mitspielen. Dies gab Staffelleiter Ulrich Kowalczyk beim Treffen der Vereine am Freitag im Gasthaus „Krone“ in Ettenkirch bekannt. Eine Mannschaft hat somit am Wochenende jeweils spielfrei.

Vier Liga-Neulinge werden die Saison 2009/2010 angehen: Zum einen der FV Langenargen, der aus der Kreisliga A II abgestiegen ist, zum anderen mit dem TSV Grünkraut, dem TSV Bodnegg und Türk Wangen drei Mannschaften, die von auswärts der Kreisliga B Staffel IV zugeordnet wurden. Anstoß zur neuen Spielzeit ist am 30. August. Gespielt wird bis zum 15. November, wobei an diesem Tag bereits das erste Rückrundenspiel ausgetragen wird. Nach der Winterpause rollt der Ball wieder am 28. März 2010, bevor dann am 5. Juni 2010 das Saisonfinale ansteht.

Staffelleiter Ulrich Kowalczyk freute sich, dass es in der abgelaufenen Saison fair zugeht und die Zahl der Karten im Vergleich zu 2007/2008 merklich abnahm. Abgenommen hat allerdings auch die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement, was von Bezirks-Vize Nuri Saltik angemahnt wurde. Er forderte die Vereine auf, sich mehr einzubringen. Saltik wies auch auf eine Unart hin, die am Mittwoch beim Jugendbezirkstag ein heißes Thema werden dürfte: Dass Spieler mit falschen oder gefälschten Pässen aufs Feld geschickt werden.

Der 1. Spieltag im Überblick

Sonntag, 30. August, 15 Uhr: SGM Sport Club-HSKU Croatia FN - Türk SV Wangen, SV Ettenkirch - TSV Grünkraut, SF FN - FV Langenargen, FC FN - TSV Bodnegg, FC Kosova Weingarten - TSG Lindau-Zech SC Bürgermoos spielfrei

Tennis

TC Lindau verliert das Relegationsspiel

LINDAU (tc) - Tränen am Himmel über Lindau: Der TCL hat das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Regionalliga verloren. Der Triumph gehört mit einem Endstand von 4:5 Punkten der Mannschaft des TC Amberg am Schanzl II. Auch die überwältigende Unterstützung des Publikums hat den TCL nicht zum Sieg tragen können.

Teammanager Achim Jaeger kann's noch gar nicht richtig fassen: „Es ist schon sehr hart: Da sind wir ohne Punktverlust durch die Bayernligasaison spaziert und Meister geworden, und steigen jetzt trotzdem nicht auf.“ Wäre den Lindauern die Meisterschaft im Vorjahr gelungen, dann sähe die Sache ganz anders aus. Denn erst in der laufenden Saison hat der Bayerische Tennisverband die Regeln geändert, wonach nur noch jene Mannschaft aufsteigt, die im Meisterduell Süd gegen Nord siegt. „Das ist doppelt bitter“, findet Jaeger.

Starker Beginn

Dabei hat der Relegations-Spieltag nicht schlecht begonnen: Lars Uebel holte in einem packenden Match gegen den österreichischen Profi Armin Sandbichler mit 7:6, 3:6 und 10:4 den Punkt für Lindau. Das Publikum reagierte enthusiastisch auf das Match – nie sei in Lindau besseres Tennis gespielt worden. Benjamin Ebrahimzadeh war indes wie ausgewechselt und konnte entgegen seiner sonstigen Routine seinem Gegner kaum etwas entgegensetzen. Sein Match ging deutlich mit 3:6 und 1:6 verloren. Peter Steinberger – ebenfalls bislang eine sichere Bank für Lindau – hatte es mit einem derart lauffastigen und unbeque-

men Gegner zu tun, dass er fast nie sein sonst souveränes Spiel durchziehen konnte. Mit 2:6 und 4:6 musste er sich geschlagen geben.

Kapitän muss pausieren

Die Lindauer Tobias Köck und Mario Urban konnten ebenfalls bei den entscheidenden Bällen nicht punkten und verloren ihre Matches trotz attraktiven Spiels deutlich gegen die starken Gegner. Jan Hejtmaneks Partie war sehr knapp – doch nach einer Regenspauze fand er nicht mehr richtig ins Spiel, weil ihm der feuchte Platz deutlich zu langsam war. Endergebnis: 7:5, 5:7 und 3:10. Teamkapitän Ales Reter musste die Matches von der Bank aus beobachten – aufgrund einer Mandelentzündung hatte der Arzt ihm die Teilnahme am Spiel untersagt. Im Laufe der Saison hatte sein beherztes und kampfbetontes Spiel immer wieder die gesamte Mannschaft motiviert.

Verzicht aufs Doppel

Nach den Einzeln war beim Punktstand von 1:5 alles klar: Der Aufsteiger heißt TC Amberg am Schanzl II. Die Doppel wurden deshalb nicht mehr ausgetragen. Der Tennisclub Lindau ist sehr enttäuscht, die Spieler am Boden zerstört. Jetzt heißt es, Wunden lecken und die Schlappe verarbeiten. Und wenn es im Angesicht der bitteren Niederlage nur ein schwacher Trost sein kann – Achim Jaeger erinnert noch einmal daran, dass Lindau niemals zuvor eine bessere Tennissaison gespielt hat und keine Mannschaft der gesamten Region je so weit gekommen ist. Die vielen Zuschauer in Lindau zollten ihrem Team dafür auch ausgiebig Respekt.



Er sorgt für einen prima Start der Lindauer: Lars Uebel. Sein Sieg gegen den österreichischen Profi Armin Sandbichler weckt große Hoffnungen – die aber bald platzen. Foto: Reiner Roither

Tennis



Sigmarszeller Mädchen schaffen den Aufstieg

Die elf- und zwölfjährigen Mädchen des TC Sigmarszell waren vor dem letzten Spieltag in der Bezirksliga die Favoritinnen, nachdem sie zwei Wochen zuvor in Nonnenhorn gewinnen konnten. Dennoch mussten sie nochmals alles geben, da die Gäste aus Altusried stark aufspielten. Wenn auch das Ergebnis zuletzt mit 5:1 deutlich aussah, so musste man ein Einzel an die stark spielende Laura Götz abgeben und auch das Einserdoppel lag nach verlorenem ersten Satz auch im zweiten lange hinten. Nachdem das zweite Doppel von Isabel Neuling und Christina Kern bereits gewonnen war, kamen Elina Stephan und Julia Trenkle noch mal ins Spiel, ge-

wannen den zweiten Satz und den Match-Tiebreak. Vor der Saison hätte wohl niemand auf die Sigmarszellerinnen gesetzt, die erstmals an Verbandsspielen teilnahmen und teilweise erst vergangenes Jahr ernsthaft mit dem Tennisspielern begonnen hatten. Elina Stephan gewann ebenso wie Christina Kern sämtliche Einzel der Runde und auch die nachrückenden Spielerinnen Valeria Henke und Jana Köbsel steuerten zur Meisterschaft nur Siege bei. Unser Bild zeigt die Aufsteigerinnen (von links) Jana Köbsel, Christina Kern, Isabel Neuling (mit Maskottchen „Sigi“), Valeria Henke, Elina Stephan und Julia Trenkle. uik/Foto: pr

Tennis

Vik siegt in Oberstaufen

OBERSTAUFEN (jm) - Super Woche für die beiden Allgäuer Dieter Kindlmann (Blaichach) und Marcel Zimmermann (Kaufbeuren): Beim 18. ATP-Challenger-Turnier in Oberstaufen holte das Allgäuer Duo den Titel im Doppel. Das Einzel gewann der Tscheche Robin Vik.

Im Endspiel besiegten Kindlmann/Zimmermann Michael Berrer (Stuttgart) und Philipp Oswald aus Österreich mit 6:4, 2:6, 10:4. Im anschließenden Einzel ließ der Tscheche Robin Vik seinem Landsmann Jan Minar keine Chance und gewann klar 6:1 und 6:2. „Das ist ein richtig schöner Ausklang für die tolle Woche. Hier in der Heimat zu gewinnen ist einfach genial. Wir sind heute souverän aufgetreten und haben uns immer gepusht“, sagte Kindlmann nach dem Doppelerfolg.

Das Glück war den zwei Tüchtigen im Finale hold: „Wir profitierten heute zwei-, dreimal von der Netzkante. Man kann sagen es war unsere Heim-Netzkante“, erklärte Zimmermann. Nach verlorenem zweitem Satz ließ sich das Allgäuer Duo nicht beirren und zeigte im Champions-Tiebreak eine starke Vorstellung. Mit perfekt platzierten Returns und gutem Auf-

schlagspiel gewannen Kindlmann/Zimmermann den Tiebreak überlegen mit 10:4.

Erstmals überhaupt in der Geschichte des mit 60 000 Dollar dotierten ATP-Challenger-Turniers hat ein Tscheche gewonnen: Robin Vik. Er gewann das Finale der 18. Auflage des Oberstaufen-Cups gegen seinen Landsmann Jan Minar klar mit 6:1 und 6:2. Ohne Satzverlust bei sieben Auftritten fegte der 339. der ATP-Weltrangliste durch das Turnier. „Ich bin sehr glücklich. In der ganzen Woche habe ich mein bestes Tennis gezeigt und bin einfach nur rundherum zufrieden“, sagte Vik nach seinem Sieg.

Auch ein wenig Aberglaube half beim Titelgewinn, Glücksbringer waren die roten Socken. „In Oberstaufen habe ich immer in rot gespielt und es hat mir Glück gebracht“, so Vik. Der neue Titelträger feierte in Oberstaufen eine Art Comeback. „Ich habe nahezu ein Jahr pausiert und will es jetzt noch einmal wissen, deswegen bin ich auch in der Rangliste soweit abgerutscht, dass ich sogar Quali spielen musste“, erklärte Vik. Der frühere Schützling des ehemaligen Deutschen Davis-Cup-Spielers David Prinosil war zu Beginn des Jahres 2006 schon einmal die Nummer 57 der Welt.

Sportkegeln

ESVler sammeln Goldwiederholungen

LINDAU (jr) - Auch in der Sommerpause sind die Sportkegler nicht untätig. Neben dem Training werden verschiedene Wettbewerbe zur Erlangung des Bundeskegelsportabzeichens besucht. So auch am vergangenen Samstag bei der Veranstaltung in Aulendorf.

Norbert Hattler startete verhalten mit 395 (es werden immer Hundert Kugeln gespielt), legte mächtig nach mit 461 und 444 Kegeln, was ihm die 288. Goldwiederholung einbrachte. Damit ist er Führer bei den Sportabzeicheneinsätzen. Josef Rittchen startete dagegen furios mit 454, legte fantastische 472 nach, dann verließen ihn Konzentration und Kondition, er erreichte 406 und holte damit seine 233. Goldwiederholung. Rainer Assmann spielte am Anfang noch gut mit 404 Kegel und hervorragenden 448, steigerte dann aber seine Fehlwurffleistung, so dass ihm in der dritten Serie lediglich vier Punkte zu seiner 34. Goldwiederholung fehlten. Auch Rupert Strohmeier fehlten im dritten Durchgang zwei Punkte zum Erreichen der nötigen 380 Kegeln. Diese gelangen ihm in den ersten beiden Runden mit 408 und 396 Kegeln, welche ihm zur immerhin 131. Goldwiederholung genühten.

Anzeigen

walser
Schweine Rücken
auch grillfertig gewürzt
100g nur **0,89€**

Hinterschinken rund
100g nur **1,39€**

Geschlagene Bratwurst
100g nur **0,79€**

Putenbrust
auch locker mariniert für Grill und Pfanne
100g nur **0,79€**

Schinkenwurst
100g nur **0,89€**

Gemeinsam schmeckt's besser!

Küchen-Umtausch
Ihre Neue Küche 50% Billiger
AVE-Küche Tel. 0 75 43/93 36 80

der Computer-Michel
hat sich am Wochenende wunderbar erholt. ☎ (0 83 84) 8 23 70

Fleischer
OBERSCHNABENS GRÖSSTES GARTENCENTER

Eintauchen und auftanken

Besuchen Sie die Sommer-Orchideen-Schau im Garten-Center Grünkraut. Seltene Arten, eine unglaubliche Vielfalt. Fachliche Führung durch die Orchideenausstellung am Do., 16. Juli, um 14 Uhr und am Sa., 18. Juli, um 10 Uhr. Phalaenopsis, 2-stielige und verzweigte ab 6,95 €

Setzen Sie jetzt neue Erdbeerpflanzen: Die großfruchtige Gourmet-Erdbeere „Lambada“!

Grünkraut/Liebenhofen 102 bei Ravensburg, Tel. 0751/769100 www.fleischer-garten.de

www.suedmail.de
Tel. 0180 / 50 14 000
(0,14 € aus dem dt. Festnetz)

Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt nachstehender Firma bei:

► Mode Charles Vögele

Ansprechpartner für Beilagen:
Ihr lokaler Anzeigenberater oder Beilagen-Abteilung, Tel. 0 75 61 / 80-200

Schwäbische Zeitung • Aalener Nachrichten • Ipf- und Jagst-Zeitung
Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung • Lindauer Zeitung

Neu und einzigartig im Ländle! Soft-Waschtechnologie garantiert eine besonders gründliche und schonende Fahrzeugbehandlung.

Sanft & Sauber-Waschstraße: Aktionstage!

Alle Super-Soft-Programme
~~€ 14,-~~ **990**
jetzt nur €



schindele

6912 Hörbranz, Seestr. 14a
Mo. - Fr. 7:30 - 20:00 Uhr
Sa. 7:30 - 18:00 Uhr
www.schindele-handel.at

Neuer Job?
...jeden Samstag im Stellenmarkt

www.SZOn.de

Wir im Süden.
Aalener Nachrichten • Ipf- und Jagst-Zeitung • Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung • Lindauer Zeitung



Verkauft!

Zum Verkaufserfolg durch gezielte vorausschauende Werbeplanung.

Die Schwäbische Zeitung ist dazu mit ihrem aktuellen und reichhaltigem Themenangebot stets der geeignete Werbeträger.

www.szon.de



Wir im Süden.